

# BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLAN WA "KIRCHFELD VI", ATTING BA 01



### GEPLANTE PARZELLENGRÖSSEN:

1 715 QM	12 600 QM	23 625 QM	34 500 QM
2 710 QM	13 540 QM	24 630 QM	35 655 QM
3 640 QM	14 615 QM	25 750 QM	36 655 QM
4 580 QM	15 585 QM	26 670 QM	37 705 QM
5 710 QM	16 630 QM	27 550 QM	38 675 QM
6 655 QM	17 600 QM	28 700 QM	39 610 QM
7 580 QM	18 580 QM	29 645 QM	40 635 QM
8 665 QM	19 660 QM	30 625 QM	41 575 QM
9 625 QM	20 700 QM	31 500 QM	42 900 QM
10 560 QM	21 865 QM	32 680 QM	
11 635 QM	22 640 QM	33 785 QM	

GELTUNGSBEREICH GESAMT: 34895 QM

27.160 QM

Ø 645 QM

## A. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

### 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG



ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 BAUNVO

### 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



MÖGLICHE BAUKÖRPER  
- MAX. ZWEI GESCHOSSE  
- MAX. WANDHÖHE 6,30 M  
- MAX. FIRSHÖHE 9,00 M

### 2.2 NUTZUNGSSCHABLONE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (WA)	ANZAHL DER GESCHOSSE (II)
GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (6,39)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ (6,70)
BAUWEISE o = OFFEN	DACHNEIGUNG UND DACHFORM 18-38° bei VP/PD ab 12° SD = SATTELDACH VP = VERSETZTES PULTDACH PD = PULTDACH WD = WALMDACH FD = FLACHDACH

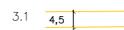


BAUGRENZEN



ZULÄSSIG SIND EINZEL- UND DOPPELHÄUSER

### 3. VERKEHRSFLÄCHEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN



ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN, BITUMINÖSE BEFESTIGUNG ZULÄSSIG



ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN, PFLASTERBELAG



ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG: RAND- UND AUSWEICHSTREIFEN MIT WASSERDURCHLÄSSIGER BEFESTIGUNG (WEITFUGIG VERLEGTES, GROSSFORMATIGES PFLASTER MIT RASENFUGEN ODER SCHÖTTERRASEN; BAUMSCHEIBEN, WIESENSTREIFEN) AUSBILDUNG ALS MULDEN ZUR OBERFLÄCHENWASSERRETENTION



PKW-STELLPLÄTZE ALS LÄNGSPARKER, RASENFUGENPFLASTER



GRUNDSTÜCKSZUFahrTEN ZU DEN PARZELLEN 1,2,40 UND 41 NUR MIT RASENFUGENPFLASTER



ÖFFENTLICHE STRASSENBEGLEITENDE FUSSWEGE, HÖHENGLEICH (GGF. "HOMBURGER KANTE"), PFLASTERBELAG



ÖFFENTLICHE FUSS- UND RADWEGE, KIES- ODER SCHÖTTERDECKE, ALTERNATIV PFLASTERBELAG



PRIVATE STELLPLÄTZE (STAUAREAUM) UND GARAGENZUFahrTEN MIT WASSERDURCHLÄSSIGER OBERFLÄCHENBEFESTIGUNG, EINZÄUNUNG ZUM ÖFFENTLICHEN STRASSENRAUM NICHT ZULÄSSIG ZIFF. 2.2.5 DER FESTS. D. TEXT BEACHTEN!



BEREICHE OHNE EIN- UND AUSFAHRT GEM. § 9 ABS. 1 NR. 4, 11 BAUGB

### 4. GRÜNFLÄCHEN



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN



ZU PFLANZENDE EINZELBÄUME MIT FESTLEGUNG DES STANDORTES, ARTEN, MINDESTPFLANZGRÖSSEN ETC. S. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT (ÖFFENTLICH)



ZU PFLANZENDE ZWEIREIHIGE PRIVATE GEHÖLZSTREIFEN ZUR ORTSRANDEINGRÜNUNG AUF MIND. 50% DER GRUNDSTÜCKSLÄNGEN (BREITE: 3M); ARTEN UND GRÖSSEN S. FESTS. DURCH TEXT.



ZU PFLANZENDE EINZELBÄUME OHNE STANDORTFESTLEGUNG: ARTEN GEM. AUSWAHLLISTE DER FESTSETZUNGEN DURCH TEXT (PRIVATE); 1 BAUM JE 300 QM GRUNDSTÜCKSFÄCHE

### 5. SONSTIGE FESTSETZUNGEN



5.1 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES BA 01 CA. 19.865 QM



5.2 BAUABSCHNITTSGRENZEN BA 02 - 03: ZEITLICH SPÄTERES IN KRAFT SETZEN

## B. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

S. EIGENES GEHEFT !

## C. HINWEISE, KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN



1. GEBÄUDEBESTAND: WOHN- UND NEBENGEBÄUDE



2. DERZ. FLURSTÜCKSGRENZEN MIT GRENZSTEIN UND FLURNUMMERN



3. MÖGLICHE GRUNDSTÜCKSTEILUNG MIT PARZELLENUMMER



4. HÖHENLINIEN (M Ü. NN.)



5. VORGESCHLAGENE FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE



6. VORGESCHLAGENE STANDORTE FÜR PKW-GARAGEN



7. VORGESCHLAGENE STANDORTE FÜR BELEUCHTUNGSKÖRPER



8. LAGE DES REGELQUERSCHNITTES



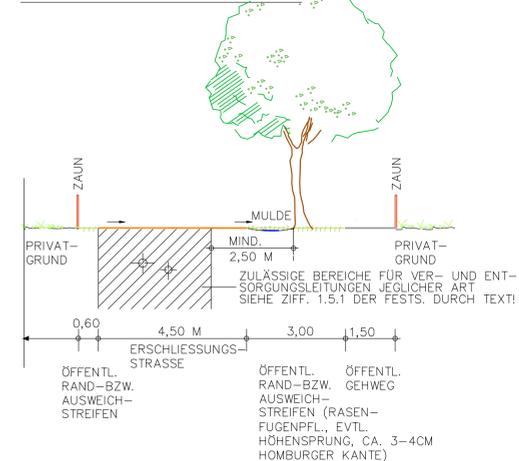
9. MASSZAHLEN



10. VORHANDENE GEHÖLZE

### REGELQUERSCHNITT M = 1 : 100

#### HAUPTERSCHLISSUNGSSTRASSE



**MASSTAB 1:1000**

GEOBASISDATEN:  
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2014  
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

HÖHENSCHICHTLINIEN:  
Vergrößert aus der amtlichen bayrischen Höhenkurte vom Maßstab 1:5000 auf den Maßstab 1:1000. Zwischenhöhen sind zeichnerisch interpoliert. Zur Höhenentnahme für ingenieurtechnische Zwecke nur bedingt geeignet.

ERGÄNZUNGEN:  
Ergänzungen des Baubestandes, der topographischen Gegebenheiten sowie der ver- und ent-sorgungstechnischen Einrichtungen erfolgte am ..... (keine amtliche Vermessungsgenauigkeit).

UNTERGRUND:  
Aussagen über Rückschlüsse auf die Untergrundverhältnisse und die Bodenbeschaffenheit können weder aus den amtlichen Karten noch aus Zeichnungen und Text abgeleitet werden.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:  
Für nachrichtlich übernommene Planungen und Gegebenheiten kann keine Gewähr übernommen werden.

URHEBERRECHT:  
Für die Planung behalten wir uns alle Rechte vor. Ohne unsere Zustimmung darf die Planung nicht geändert werden.

**BEBAUUNGSPLAN MIT GRÜNORDNUNGSPLAN  
WA "KIRCHFELD VI" ATTING  
BA 01**

GEMEINDE: ATTING  
LANDKREIS: STRAUBING-BOGEN  
REG.-BEZIRK: NIEDERBAYERN

1. AUFSTELLUNGS- Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 07.05.2014 die Aufstellung des Bebauungs- u. Grünordnungsplanes beschlossen.

2. BETEILIGUNG Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 20.06. bis 21.07.2014. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes mit Begründung in der Fassung vom 30.07.2014 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte vom 19.08. bis 19.09.14. Die Verfahrensschritte erfolgten dabei gem. § 4a Abs 2 BauGB jeweils gleichzeitig.

ATTING, den ..... Robert Ruber (1. Bürgermeister)

3. SATZUNG Die Gemeinde Atting hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 01.10.14 den Bebauungs- u. Grünordnungsplan gem. § 10 BauGB und Art. 91 Abs. 3 BayBO in der Fassung vom 01.10.14 als Satzung beschlossen.

ATTING, den ..... Robert Ruber (1. Bürgermeister)

4. AUSFERTIGUNG Der Bebauungs- u. Grünordnungsplan wird hiermit ausgefertigt.

ATTING, den ..... Robert Ruber (1. Bürgermeister)

5. INKRAFTTRETEN Die Gemeinde Atting hat gem. § 10 Abs. 3 BauGB den Bebauungs- u. Grünordnungsplan ortsüblich bekannt gemacht. Damit tritt der Bebauungs- und Grünordnungsplan mit Begründung in Kraft.

ATTING, den ..... Robert Ruber (1. Bürgermeister)

AUFGESTELLT 14-28

01.10.14 Satzungsbeschluss BA 01 ES/HÜ  
30.07.14 Billigungsbeschluss ES/HÜ  
28.05.14 Auslegungsbeschl. ES/HÜ

Ged. Anlaß von  
Gepr. MAI 2014 ES  
Bea. MAI 2014 HÜ

dipl.-Ing. gerald eska  
Landschaftsarchitekt  
FON 09422/8054-50, FAX 8054-51  
ELSA-BRÄUSTR. 3, 94327 BOGEN  
info@eska-bogen.de | www.eska-bogen.de